

Hat die denn gar keine Angst?

**Ein Unterrichtsvorschlag zum ethischen Lernen
anhand einer Szene aus „Die Tribute von Panem“ für Menschen ab 12 Jahren**

Filmausschnitt 10:28-18:01: Katniss meldet sich freiwillig (Buch S.² 24-30)

Das Kapitol fordert jedes Jahr alle zwölf Distrikte auf, jeweils ein Mädchen und einen Buben zwischen 12 und 18 Jahren als Tribut in die Hungerspiele zu schicken. Bei diesem Medienspektakel müssen die jungen Menschen in einer großen Freiluftarena um ihr Überleben kämpfen – nur ein Tribut darf die Spiele gewinnen und die Arena lebend verlassen. Wer an den Spielen teilnehmen muss, entscheidet das Los. In Distrikt 12 wird Prim, die kleine Schwester von Katniss gezogen. Nach einem kurzen Schockmoment meldet sich Katniss freiwillig als Tribut, damit ihre Schwester nicht an den Hungerspielen teilnehmen muss. Sie will sie vor dem sicheren Tod schützen: In 73 Jahren hat nur ein Tribut aus Distrikt 12 je die Hungerspiele gewonnen und somit lebend überstanden. Auf die Aufforderung der Moderatorin, Katniss für ihren Mut zu applaudieren, bleiben die restlichen Kinder und Jugendlichen von Distrikt 12 ruhig, als Zeichen des Widerspruchs. Dann geben ihr alle das in Distrikt 12 bekannte stumme Handzeichen des Danks, der Bewunderung und des Abschieds von einem geliebten Menschen.

Facebook-Kommentare verfassen

Auf der offiziellen deutschen Facebook-Fan-Seite der Filmreihe wurde am 30. März 2012 in einem Posting folgende Frage gestellt:

„Für wen würdet ihr freiwillig in die Arena ziehen? Ebenfalls für eure Geschwister, eure Eltern, oder auch für die beste Freundin?“

Die Facebook-Kommentare (s.u., im Behelf auf S. 45) identifizieren sich mit Katniss, die mit ihrer Entscheidung zur Heldin wird, sie erntet Anerkennung und Bewunderung und setzt den ersten Stein für eine Revolution, die den Hungerspielen und der Unterdrückung der Distrikte durch das Kapitol ein Ende bereiten wird. Die Facebook-NutzerInnen kennen den Ausgang der Spiele bereits. Selbst ZuschauerInnen, die die Szene des Films das erste Mal sehen, wissen, dass Katniss die Spiele überleben wird. Sie wissen durch ihre langjährige Film- und Kinoerfahrung, dass Hauptfiguren in großen Blockbustern, noch dazu in Jugendliteraturverfilmungen, nur selten sterben – vor allem nicht, wenn es noch weitere Teile gibt.

Murmelgruppen:


Für wen würdet ihr freiwillig in die Arena ziehen?


- Die SchülerInnen lesen die Facebook-Kommentare zu der Frage und diskutieren diese im Plenum: „Nimm Stellung zu den Antworten von Facebook-Fans!“
- Die SchülerInnen verfassen einen eigenen Facebook-Kommentar (auf Papier oder direkt in Facebook).


1.680 Personen gefällt das.


Vorherige Kommentare anzeigen

50 von 981


 Wo ich den film mit meiner schwester und 2 freundinnen geschaut habe hat mir meine schwester bei diese stellen zu geflüstert sie würde das für mich auch tun 😊 süß ❤️
10. April um 10:40 · Gefällt mir


 Wenn man nicht in die Situation kommen wird ist es leicht gesagt, aber wenn es wirklich so wäre würde ein Bruchteil das wirklich so machen wie sie es schreiben!
10. April um 18:42 · Gefällt mir · 👍 1


 Man kann nicht für seine Eltern in die Arena gehen da die Eltern nichtmal gezogen werden können..vielleicht würde das beim Jubel-Jubiläum gehen aber nicht bei den normalen Hungerspielen!
11. April um 11:00 · Gefällt mir · 👍 1


 für meinen kleinen bruder
11. April um 11:59 · Gefällt mir

 Für meine besten Freunde. c;
11. April um 14:05 · Gefällt mir

 das ist jetzt echt nicht wahr...setzt ihr euch ernsthaft mit diesem gedanke auseinander? ihr gebt praktisch antwort auf: für wen würde ich sterben!!! und wenn ich dann lese...für meine beste freundin.....naja.....da sag ich nur LÜGNER!
11. April um 15:08 · Gefällt mir · 👍 3

 Für meinen Bruder <333
11. April um 17:00 · Gefällt mir

 Den Gedanken mich anstelle eines geliebten Menschen freiwillig zu melden finde ich großartig, bezweifle aber ernsthaft ob alle die das hier so taff verkünden auch tatsächlich durchziehen würden. Ich wüsste für wen ich es tun würde. Aber ernsthaft vorzutreten und es tun... Ich kann es nicht sagen. Gott sei Dank ist es bisher nur Fantasie!
11. April um 23:12 · Gefällt mir · 👍 3

 für jeden einzelnen in meiner familie ❤️
12. April um 00:05 · Gefällt mir

 Familie und beste freundin
12. April um 12:22 · Gefällt mir

Die SchülerInnen bearbeiten in Einzelarbeit ein

Arbeitsblatt

• Lies dir die folgenden Situationen durch:

Jan hat eine neue Freundin. Sie mag seine Freunde nicht. Da Jan total verliebt ist, trifft er sich kaum noch mit seinen Freunden. Er unternimmt nur noch Dinge mit seiner Freundin, die ihr Spaß machen.

Ein 16-jähriges Mädchen wird schwanger und entscheidet sich, ihr Baby zur Adoption frei zu geben. Sie möchte ihm ein besseres Leben ermöglichen.

Nora wird von ihrer Klasse gemobbt. Niemand hilft ihr, aus Angst, danach selbst gemobbt zu werden. Doch dann entscheidet sich Sarah, Nora zu verteidigen, weil sie die Ungerechtigkeit nicht mehr aushält.

Ein Mann sieht am Bahnhof, wie ein Jugendlicher von einer Gruppe verprügelt wird. Obwohl er alleine ist, schreitet er ein.

• Beantworte folgende Fragen:

Kennst du Situationen aus deinem Alltag, in denen Menschen das Wohl anderer über ihr eigenes Wohl stellen?

Haben diese Situationen etwas gemeinsam mit Katniss Entscheidung, für ihre Schwester in die Arena zu gehen? Begründe deine Antwort!

Plenumsgespräch

Sind die Entscheidungen gleich schwer? Gibt es leichtere und schwierigere Entscheidungen?

Entscheiden die Personen aus den gleichen Motiven? Sind die Motive eigennützig oder uneigennützig?

Mit welchen Konsequenzen müssen sie rechnen? Sind diese positiv oder negativ?

Was wären die Konsequenzen, wenn sie anders entschieden hätten?

Wie bewerten die einzelnen Personen die Entscheidung im Nachhinein?

Übung zur Werteklä rung:

Welche Werte leiten die Entscheidung von Katniss, welche die Personen aus den Beispielen, welche leiten mich?

-> Alle SchülerInnen erhalten eine Kopie der „Wertepyramide“ (s. Behelf S. 47) und schneiden die einzelnen Wertedreiecke aus. Weitere Begriffe können z.B. sein: Zufriedenheit, Wohlstand, Frieden, Gerechtigkeit, Freiheit, Glaube ...

-> In Gruppen diskutieren die SchülerInnen, welche Werte Katniss in ihrer Entscheidung leiten und erarbeiten eine Wertepyramide für Katniss. Anschließend stellt jede Gruppe ihre erarbeitete Wertepyramide im Plenum vor. Die Ergebnisse werden verglichen, ohne über Richtig und Falsch zu urteilen.

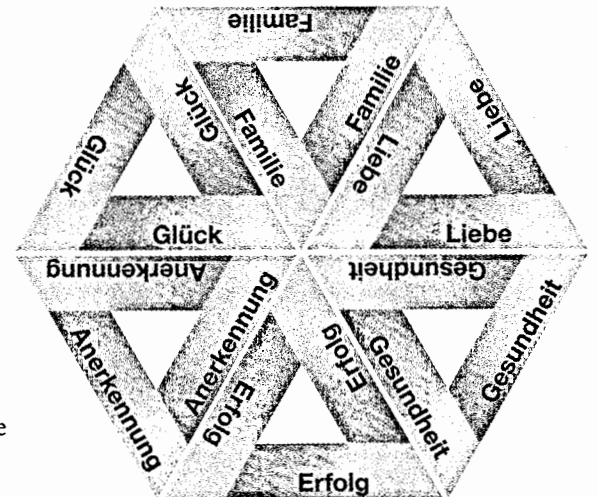
-> Jede Gruppe wählt ein Alltagsbeispiel aus dem Arbeitsblatt oder ein selbst gefundenes Beispiel und leitet von der beschriebenen Situation eine mögliche Wertepyramide für die Person ab. Die Ergebnisse werden im Plenum vorgestellt.

-> Jede Schülerin und jeder Schüler erarbeitet für sich selbst – unabhängig von konkreten Situationen - eine Wertepyramide. Sobald die SchülerInnen mit ihrer Wertepyramide zufrieden sind, wird diese auf ein Blatt aufgeklebt. Sie suchen sich (freiwillig!) eine Mitschülerin oder einen Mitschüler aus und bitten diese/n um ein Feedback. Wichtig: es gibt kein Richtig und kein Falsch, die SchülerInnen sollen sich realistische Gedanken über die Beschaffenheit der eigenen Werte machen und somit eine Ressource entwickeln, die ihnen bei schwierigen Entscheidungen helfen kann.

(Endnotes)

1 Auszüge aus dem Kapitel „Unterrichtsidee 2. Welche Werte leiten meine Entscheidungen? Für wen würdest du freiwillig in die Arena gehen?“ aus dem sehr umfangreichen Behelf von Bianca Bretträger, Unterrichtsideen für den Religionsunterricht zu DIE TRIBUTE VON PANEM ab Klasse 7, Hg. vom PTI Hamburg 2015, 35-49, online: <http://news.rpi-virtuell.de/2015/09/28/unterrichtsideen-fuer-den-religionsunterricht-die-tribute-von-panem/> Zugriff am 14.1.2016).

2 Suzanne Collins, Die Tribute von Panem. Tödliche Spiele, Hamburg: Oetinger Taschenbuch, 2012 (engl. Orig.: The Hunger Games, New York 2008).



Zusammenstellung: Dr. Silvia Arzt, Universität Salzburg